

1.O.G.D. St. Peters Bote. 1.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktinern des St. Peters Klosters in Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Voranbestellung: \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt

Korrespondenten, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probe-Konten werden, wenn verlangt, frei verlangt. Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Weiter schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Gebührentariffen sollten auf Wunsch hier beigefügt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Gebotene Feiertage.	Gebotene Fasttage.
Neujahr, Dienstag 1. Januar.	Quintus: 20., 22., 23. Februar.
Heiliges Karfreitag, Sonntag 6. Januar.	22., 24., 25. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 9. Mai.	18., 20., 21. September.
Allesheiligen, Freitag 1. Nov.	18., 20., 21. September.
Michaelis, Sonntag 8. Dez.	10-tägige Fasten: 13. Febr. bis 30. März.
Weihnachten, Mittwoch 25. Dez.	Bügel - Fasttage: 18. Mai, 17. August, 31. Oktober, 24. Dez.
Andere Feste.	
Septuagesima Sonntag, 27. Januar.	Wochentage des Monats-Anfangs:
Aschermittwoch, 13. Februar.	1. Jan. Dienstag, 1. Juli Montag.
Charfreitag, 29. März.	1. Febr. Freitag, 1. Aug. Donnerstag.
Ostermontag, 31. März.	1. März Freitag, 1. Sept. Sonntag.
Blühmontag, 19. Mai.	1. Apr. Montag, 1. Okt. Dienstag.
Trinitatis, Donnerstag 30. Mai.	1. Mai Mittwoch, 1. Nov. Freitag.
Herr Jesu Christi, Freitag 7. Juni.	1. Juni Samstag, 1. Dez. Sonntag.
Michaelis, Sonntag 2. November.	Sommerferien: 8. Juni, 3. Dez., Mondfeiertag: 24. Juni.
Erster Advent, Sonntag, 1. Dezember.	

1918 April 1918	1918 Mai 1918	1918 Juni 1918
1. Ostermontag, Freitag	1. Philipp und Jakob	1. Dominikus
2. St. Franz von Paula	2. Athanasius, B. Kl.	2. Fronleichnamstag
3. St. Michael, B.	3. Kreuzerhöhung, B.	3. Glotilde, Olivia
4. St. Hilarius, B.	4. St. Romulus, Arian	4. St. Franz Caracciola
5. St. Vincenz, B.	5. St. Vitus, B. V.	5. St. Bonifatius
6. St. Cyprian, B.	6. St. Johannes, v. d. I. Florie	6. St. Robertus
7. St. Hermann, B.	7. St. Stanislaus, B. V.	7. St. Herz Jesu, B.
8. St. Amandus, B.	8. St. Michaels, B. V.	8. St. Medardus
9. St. Mor. Gledob.	9. St. Christi Himmelfahrt	9. St. Primus u. Fel.
10. St. Medardus	10. St. Antonin, B. V.	10. St. Margareta
11. St. Leo I., B.	11. St. Franziskus, B. V.	11. St. Barnabas
12. St. Genesius, B.	12. St. Petrus, B. V.	12. St. Johannes v. B. Kl.
13. St. Hermenegild, B.	13. St. Servatius	13. St. Antonius v. Padua
14. St. Justus, B.	14. St. Bonifatius	14. St. Basilus
15. St. Maro u. Eutych.	15. St. A. B. La Salle	15. St. Vitus und Modest.
16. St. Benedikt, B.	16. St. Johannes von Rep.	16. St. Luitgarde
17. St. Joseph, B.	17. St. Baldal, B. V.	17. St. Rikard, B. V.
18. St. Apollon, B.	18. St. Benignus, B. V.	18. St. Marcellian
19. St. Leo II., B.	19. St. Pflingst, B. V.	19. St. Juliana Falconieri
20. St. Hildegard	20. St. Felix v. Cantal.	20. St. Sylvester
21. St. Anselm, B.	21. St. Felix v. Cantal.	21. St. Alonius v. Gonz.
22. St. Soter u. Gajus	22. St. A. B. de Rossi	22. St. Paulinus
23. St. Georg, B.	23. St. Maria, B. V.	23. St. Edeltrude
24. St. Fidelis u. Sigm.	24. St. Gregor VII.	24. St. Johannes d. T.
25. St. Markus, B.	25. St. A. B. de Rossi	25. St. Wilhelm, B. V.
26. St. Maria v. g. Kat.	26. St. A. B. de Rossi	26. St. Johannes u. Paul.
27. St. Jutta, B.	27. St. A. B. de Rossi	27. St. Ladislaus
28. St. Paul u. Kreuz, B.	28. St. A. B. de Rossi	28. St. Leo II.
29. St. Petrus v. Verona	29. St. A. B. de Rossi	29. St. Peter und Paul
30. St. Katharina v. Siena	30. St. A. B. de Rossi	30. St. Pauli Gedächtnis

Der Sonntag dieser Woche, als Freitag von Pfingsten, ist ein gebotener Fast- und Abstinenztag.

Nächste Woche ist Quatemberwoche. Daher sind Mittwoch, Freitag und Samstag gebotene Fast- und Abstinenztage.

Auch diejenigen jungen Männer, im Alter von 20 bis 22 Jahren, welche in fremdländischen Ländern geboren sind und seit dem 1. März 1902 Bürger von Canada wurden, sollen, wie die Zeitungen berichten, auf Anordnung der Dominion Regierung zum Militär einberufen werden. Das Kriegs-Wahlgesetz vom vergangenen Jahre sieht dem nicht entgegen, da es nicht bestimmt, daß die Leute nicht der Konstitution unterworfen seien, sondern nur, daß sie nicht mit der Waffe in der Hand zu kämpfen brauchen. Sie können daher eingezogen werden und zum Dienst in Canada, England, oder hinter den Juncen in Frankreich verwendet werden, als Fußknechte, Bauleute, Krankenträger usw.

Hast du schon deinen Beitrag für die „Catholic Huts“ eingekauft? Es ist dies ein ganz vorzügliches Werk, welches für unsere katholischen Jünglinge an der Front unendlich viel Gutes getan hat und noch viel mehr tun könnte, wenn es nicht an den nötigen Mitteln fehlte. Wer weiß, vielleicht mußt du noch selbst den Soldatenrock anziehen, oder dein Sohn, Bruder, Nachbar oder Freund muß es tun! Du wärest dann gewiß recht froh, wenn die vorstehende Organisation recht viel Gutes für unsere Jünglinge tun könnte. Warum also nicht gleich einen so hohen Beitrag für diesen Zweck einbringen als es deine Mittel erlauben? Nimmt

man, per Automobil nach Dana, um die dortige rathenische Gemeinde zu besuchen.

Regina, Sask. Erzbischof Norbiers letzte Ende letzter Woche wohlbehalten von seiner Reise nach Quebec zurück.

Der hochw. P. Becro, O.M.I., Nachfolger des vor 15 Monaten verstorbenen P. Hugonard als Leiter der katholischen Indianerschule in Lebret, ist schwer an einer Lungenerkrankung erkrankt. Da der Vater bereits ziemlich bejahrt ist, fürchtet man für sein Leben.

Hamilton, Ont. Am 9. Mai verstarb nach kurzer Krankheit der hochw. J. M. Mahoney, Generalvikar dieser Diözese, in seinem 66. Lebensjahre.

Am vorletzten Sonntag wurden durch den hochw. Missionar P. Scholly in der St. Marienkirche zu Kitchener (Berlin) 150 Männer in den Verein des heiligen Namens Jesu aufgenommen und am folgenden Tage 100 Mitglieder in den Verein der christlichen Mütter und die Jungfrauenkonföderation.

Toronto, Ont. Im Kloster von Voreto zu Falls River starb kürzlich der ehrw. Schwestern Martina, geb. Anna Seeman im Alter von 87 Jahren. Sie war in Irland geboren und gehörte dem Ordensleben nahezu 64 Jahre an.

Crofton, Minn. Bischof Corbett legte den Grundstein der neuen Kirche der St. Stephens Gemeinde in Stephen. Die Baukosten sind auf \$25,000 veranschlagt.

Winona, Minn. Am 21. Mai wird in der St. Marien Kirche in Adrian die feierliche Investitur des zum päpstlichen Hausprälaten ernannten Rev. Elio Zochmann durch Bischof Heffron stattfinden.

Farago, N. Dak. Mit dem Bau der neuen Kirche d. L. Frau vom Siege in Willow City soll bald begonnen werden. Das Gebäude wird aus Backsteinen errichtet und wird Sitzraum für 400 Personen bieten.

Das kürzlich durch Feuer zerstörte Pfarrhaus der St. Pauls Gemeinde in Taurus ist bereits durch ein neues geräumigeres Gebäude ersetzt worden.

St. Joseph, Mo. Abt Fromm, O.S.B., von Conception, der vor einigen Monaten schwer erkrankt war, befindet sich trotz seiner 85 Jahre jetzt wieder recht wohl.

St. Louis, Mo. Rev. S. C. A. Bronsgeest, S. J., ist am 28. April im Alter von 76 Jahren gestorben.

Chicago, Ill. Erzbischof Mundelein weihte am 28. April die hier neue St. Justus Kirche ein. Am 26. Mai wird er die Auferstehungskirche einweihen, am 30. die St. Benedikt Kirche und am 2. Juni die St. Marien Kirche in Riverdale.

Cleveland, Ohio. Im St. Josephs Hospital zu Lorain, dessen Caplan er seit 8 Jahren gewesen, starb am 23. April Rev. Joh. Georg Vogt. Er war 1847 von der Kirche in Baden geboren und wurde 1873 zum Priester geweiht.

Juneau, Alaska. Die erste Ordination eines katholischen Priesters in Alaska fand am Ostermontag in der Pro-Kathedrale dahier statt. Bischof Cimont, Apostolischer Vikar von Alaska, nahm seine erste Priesterweihe vor am Rev. G. Edgar Gollant, der bei den Benediktinern zu Mount Angel seine Studien absolviert hatte.

Rom. Die Canonisation der seligen Margareta Maria Alacoque und die Seligsprechung des verehrungswürdigen irisch. Märtyrers Oliver Plunkett sollen unmittelbar nach dem Kriege stattfinden.

Kirchliches. Prince Albert, Sask. Am vorletzten Sonntag wurde durch den hochw. Bischof Budka die erste amerte rathenische Kirche in Saskatoon dem Gottesdienste feierlich geweiht. Der Tag war ein doppelter Freudentag für die Gemeinde, da nach dem rathenischen Ritus an demselben zugleich das Osterfest gefeiert wurde. Abt Bruno, O.S.B., von Münster wohnte als Stellvertreter des hochw. Bischofs Paschal der Feier bei. Am Nachmittag fuhr Bischof Budka mit dem hochw. Herrn Kameneky, Pfarrer der rathenischen Gemeinde in Saskatoon, per Automobil nach Dana, um die dortige rathenische Gemeinde zu besuchen.

Volksverein deutsch-canad. Katholiken. Die Protest-Formulare. Vor einigen Wochen hat die Generalleitung den Vorschlag gemacht, daß alle die Schuldirektoren welche auf der letzten Konvention zugegen waren, sowie überhaupt alle Schuldirektoren welche mit dem Benehmen und den Beschlüssen jener Konvention nicht einverstanden sind, gemeinsam einen Protest an die Regierung einreichen sollten, damit nicht der Eindruck bei derselben aufkomme, daß man allgemein mit den

damaligen Flegeln sich zufrieden gebe. Viele Schuldirektoren sind jedoch schon um Formulare für diesen Protest eingekommen, und senden dieselben von den Vorstehern unterschrieben wieder an die Generalleitung zurück. Die Generalleitung wird dann, wenn eine gewisse Anzahl dieser Proteste zusammengekommen sind, dieselben durch Vertrauensmänner der Regierung vorlegen, damit dieselbe weiß, was man in den „fremden“ Schuldirektoren in Bezug auf die Schulhege der Kanadier denkt und fühlt. Was wir tun wollen, haben die französischen Distrikte schon vor einigen Monaten getan, auch die polnischen und rathenischen Distrikte senden solche Proteste an die Vorstehern ihrer verschiedenen Vereine ein, welche dieselben später gemeinsam mit dem Volksverein der Regierung unterbreiten werden. Jetzt wird sich mancher fragen: die ganze Sache ist ja eingeschlagen, es redet niemand mehr von der Konvention und ihren Beschlüssen welche ja doch keine Gesetzeskraft haben; übrigens sind schon einige Monate verstrichen seit der Konvention, was hat jetzt noch ein Protest zu bedeuten? Die Bedeutung dieses Protestes ist folgende: Hatte man gleich nach der Konvention von überall Proteste eingekommen, so wäre alles das auf die Erregtheit der Gemüter zurückgeführt worden. Man hätte sich gefragt: das wird sich schon alles legen, wenn einmal die Aufregung vorüber ist. Andererseits hätte ein solches offenes Auftreten den Kanadiern die willkommenen Gelegenheit gegeben, ihre Fremdenhege weiterzuführen. Dadurch daß wir uns zurückgehalten haben, ist die ganze Sache zur Ruhe gekommen. Doch wird die Frage in einem oder zwei Monaten wieder aufkommen wenn das Parlament von Saskatchewan zusammentritt im Juni oder Juli.

Dieses Parlament wird sich mit der Schulfrage zu beschäftigen haben, und werden da die Hege wie ein Bryant und die „Regina Post“ wieder vom Neuen anfangen, Lärm zu schlagen. Und man kann sich dann fragen: was wird die Regierung tun? Die Antwort ist einfach: die Regierung wird tun was die „öffentliche Meinung“ von ihr verlangt. Sieht die Regierung, daß die Mehrheit des Landes die „vorgeschlagenen Veränderungen verlangt, und daß sich keine Proteststimmen dagegen erheben, so wird sie ganz bestimmt diese Veränderungen durchzuführen, mögen wir auch nachher lamentieren wie wir wollen. Findet aber die Regierung, daß eine große Zahl der Lürger Saskatchewan nicht zufrieden ist mit diesen Veränderungen, so wird sie sich schon hüten, etwas zu tun. Deshalb ist es von größter Wichtigkeit, daß die Regierung vor Zusammenritt des Parlamentes über die Ansichten und Überzeugungen unserer fremdsprachigen Schuldirektoren unterrichtet werde. Dies können wir nun nicht auf dieselbe Weise erreichen wie unserer Gegner, denen die Zeitungen des Landes zur Verfügung stehen. Nach der Konvention sind schon mehrmals Artikel an die englischen Zeitungen Reginas geschickt worden, worin unsere Stellung erklärt wurde, aber noch keiner dieser Artikel ist veröffentlicht worden. Es steht uns daher nur noch ein Weg offen, auf dem wir unsere Ansichten und Meinungen vor die Regierung bringen können, und das ist die Eingabe von Protesten aller fremdsprachigen Schuldirektoren an die Regierung bevor das Parlament zusammentritt. Das ist der Grund, weshalb die Generalleitung alle Mitglieder des Volksvereins welche Schuldirektoren sind, sowie überhaupt alle fremdsprachigen Schuldirektoren auffordert, Protestformulare zu unterschreiben, welche vor Eröffnung des Parlamentes der Regierung vorgelegt werden sollen. Wer also noch keinen solchen Protest unterschrieben hat, soll sich an die Generalleitung wenden, welche seine Erklärungen und Anweisungen geben wird. Es ist noch nicht zu spät, aber man soll auch nicht mehr zu lange warten.

Wir möchten wieder darauf aufmerksam machen, daß alle Briefe an die Generalleitung jetzt gefast Goldfisch, Sask.

St. Peters Kolonie. Humboldt. Die Bewohner werden ersucht, ihren Vorrat an Kohlen für den nächsten Winter schon im Laufe des Sommers anzuschaffen. Da der canadische Kohlenmarkt auf die in den westlichen Bergwerken geförderten Kohlen angewiesen sein wird, möge man sich jetzt vorsehen, zumal im Herbst und Winter die Eisenbahnen durch den Streik der Kohlenarbeiter in Anspruch genommen sind, daß die Beförderung von Kohlen nur langsam vorstatten gehen kann und oft ganz stocken muß.

Wenn Sie nach Humboldt kommen, füllen Sie Ihren Duff durch eine Flasche kühles Bier oder Stout, ein Glas Orangade, Kirschen, oder Apfelsaft. Besuchen Sie einmal ein Glas Coca-Cola in der Humboldt Candy Kitchen.

Der Soldat J. Cripps, der letztes Jahr nach Frankreich ging und dort 10 Monate lang Dienst tat, ist nach Humboldt zurückgekehrt und wird sich zur Erholung in das Nelsonsvalley - Hospital nach Regina begeben.

Haben Sie ein Auto? Herr Farmer! Wenn so, steigen Sie ein und bringen Sie Ihre Familie mit zur Humboldt Candy Kitchen, wo Sie nach der harten Tagesarbeit sich erfrischen können an Eiscreme, oder an kühlen, angenehmen Getränken. Humboldt Candy Kitchen.

Herr J. H. Genereux, Mitglied der hiesigen Provinzialpolizeibehörde, hat die Nachricht erhalten, daß sein Sohn, der Soldat G. W. Genereux, welcher einer Eisenbahngarde angehört, eine Verletzung des Kopfes erlitten und in das Hospital zu Brighton, England, verbracht wurde.

Unser Vokal steht jeden Tag des Jahres, auch an Sonn- und Feiertagen, offen bis zur späten Abendstunde. Wenn Sie nach Humboldt kommen, fahren Sie gerade bei der Candy Kitchen vor, wo ein jedes geht für Eiscreme und erfrischende Getränke. Candy Kitchen.

Herr W. H. Stiles wurde zum Registrar für den Humboldt Bezirk ernannt für die Registrierung der Männer und Frauen die über 16 Jahre alt sind. Diese Registrierung wird im Laufe dieses Sommers vorgenommen werden kraft eines Kronratsbefehls, der unlängst in Ottawa erlassen wurde.

Frau W. J. Schmitt hat kürzlich Humboldt verlassen und ist mit ihren Kindern nach California gezogen.

Entlaufen 5 einjährige Kälber, (2 Heifers und 3 Stiere; eines rot-schimmelfarbig, eines hellbraun u. drei dunkelbraun). Wer fremde Kälber gesehen hat, möge mich bitte per Postkarte benachrichtigen. Gute Belohnung zugesichert. Jos. Wiggers, Humboldt, 22-37-22.

Lenora Lake. Dr. Thos. Rowe hat diese Gegend verlassen, um in Alberta seinen Wohnsitz aufzuschlagen.

Am 4. Mai wurde die Schuler Public Schule durch ein Prärie-feuer zerstört.

Wie in früheren Jahren wurde auch während des heurigen Frühjahrs in den Ausläufern des Lenora Sees eine Menge Fische gefangen, was bei den jetzigen hohen Lebensmittelpreisen von vielen Leuten als eine Wohltat angesehen wird.

Am Feste Christi Himmelfahrt leistete der hochw. P. Prior Peter von Münster dem hochw. P. Dominik hier beim Hochamt Assistenten. Nach dem Evangelium sprach er über die Ziele und Zwecke der Catholic Army Huts, und ermunterte die Gemeinde, ihr Scherflein für den sehr guten Zweck beizutragen. Nach dem Gottesdienste nahmen die Kirchenvorsteher eine Kollekte auf, die \$88.50 ergab.

Münster. In der Provinzial-Helikanstalt zu Battleford ist letzte Woche nach längerem Leiden Herr John Steinberg von hier im Alter von 59 Jahren gestorben. Seine Leiche wurde nach Münster gefast und am Montag den 13. Mai nach einem Requiemamt hier beerdigt. R. I. P.

Für das Waisenhaus liefen folgende Almosen ein: \$10.00 von einem Herrn aus Dana; \$2.00 von einer Frau aus Lenora Lake und

St. Peters Kolonie.

Humboldt. Die Bewohner werden ersucht, ihren Vorrat an Kohlen für den nächsten Winter schon im Laufe des Sommers anzuschaffen. Da der canadische Kohlenmarkt auf die in den westlichen Bergwerken geförderten Kohlen angewiesen sein wird, möge man sich jetzt vorsehen, zumal im Herbst und Winter die Eisenbahnen durch den Streik der Kohlenarbeiter in Anspruch genommen sind, daß die Beförderung von Kohlen nur langsam vorstatten gehen kann und oft ganz stocken muß.

Wenn Sie nach Humboldt kommen, füllen Sie Ihren Duff durch eine Flasche kühles Bier oder Stout, ein Glas Orangade, Kirschen, oder Apfelsaft. Besuchen Sie einmal ein Glas Coca-Cola in der Humboldt Candy Kitchen.

Der Soldat J. Cripps, der letztes Jahr nach Frankreich ging und dort 10 Monate lang Dienst tat, ist nach Humboldt zurückgekehrt und wird sich zur Erholung in das Nelsonsvalley - Hospital nach Regina begeben.

Haben Sie ein Auto? Herr Farmer! Wenn so, steigen Sie ein und bringen Sie Ihre Familie mit zur Humboldt Candy Kitchen, wo Sie nach der harten Tagesarbeit sich erfrischen können an Eiscreme, oder an kühlen, angenehmen Getränken. Humboldt Candy Kitchen.

Herr J. H. Genereux, Mitglied der hiesigen Provinzialpolizeibehörde, hat die Nachricht erhalten, daß sein Sohn, der Soldat G. W. Genereux, welcher einer Eisenbahngarde angehört, eine Verletzung des Kopfes erlitten und in das Hospital zu Brighton, England, verbracht wurde.

Unser Vokal steht jeden Tag des Jahres, auch an Sonn- und Feiertagen, offen bis zur späten Abendstunde. Wenn Sie nach Humboldt kommen, fahren Sie gerade bei der Candy Kitchen vor, wo ein jedes geht für Eiscreme und erfrischende Getränke. Candy Kitchen.

Herr W. H. Stiles wurde zum Registrar für den Humboldt Bezirk ernannt für die Registrierung der Männer und Frauen die über 16 Jahre alt sind. Diese Registrierung wird im Laufe dieses Sommers vorgenommen werden kraft eines Kronratsbefehls, der unlängst in Ottawa erlassen wurde.

Frau W. J. Schmitt hat kürzlich Humboldt verlassen und ist mit ihren Kindern nach California gezogen.

Entlaufen 5 einjährige Kälber, (2 Heifers und 3 Stiere; eines rot-schimmelfarbig, eines hellbraun u. drei dunkelbraun). Wer fremde Kälber gesehen hat, möge mich bitte per Postkarte benachrichtigen. Gute Belohnung zugesichert. Jos. Wiggers, Humboldt, 22-37-22.

Lenora Lake. Dr. Thos. Rowe hat diese Gegend verlassen, um in Alberta seinen Wohnsitz aufzuschlagen.

Am 4. Mai wurde die Schuler Public Schule durch ein Prärie-feuer zerstört.

Wie in früheren Jahren wurde auch während des heurigen Frühjahrs in den Ausläufern des Lenora Sees eine Menge Fische gefangen, was bei den jetzigen hohen Lebensmittelpreisen von vielen Leuten als eine Wohltat angesehen wird.

Am Feste Christi Himmelfahrt leistete der hochw. P. Prior Peter von Münster dem hochw. P. Dominik hier beim Hochamt Assistenten. Nach dem Evangelium sprach er über die Ziele und Zwecke der Catholic Army Huts, und ermunterte die Gemeinde, ihr Scherflein für den sehr guten Zweck beizutragen. Nach dem Gottesdienste nahmen die Kirchenvorsteher eine Kollekte auf, die \$88.50 ergab.

Münster. In der Provinzial-Helikanstalt zu Battleford ist letzte Woche nach längerem Leiden Herr John Steinberg von hier im Alter von 59 Jahren gestorben. Seine Leiche wurde nach Münster gefast und am Montag den 13. Mai nach einem Requiemamt hier beerdigt. R. I. P.

Für das Waisenhaus liefen folgende Almosen ein: \$10.00 von einem Herrn aus Dana; \$2.00 von einer Frau aus Lenora Lake und

Geschäftseröffnung!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Candy-Geschäft wieder eröffnet habe. Ich verkaufe auch Eiscreme, Früchte, Kaffee, Cigarren und Cigaretten. Neben der früheren Post Office in Münster, Karoline Kamen.

Das Wetter der vergangenen Woche war wider alles Erwarten äußerst kühl, ja, man möchte sagen kalt. Vom 9. bis 12. Mai hat es während der Nacht gefroren. Tagsüber war es meistens recht windig und rau.

Eiscreme, Candies, Soft Drinks, frisches Obst. Beste Auswahl in Cigarren, Cigaretten, Tabak und Tabakspfeifen. Wir servieren gute Lunches, Kaffee, Tee, Kalao usw. zu jeder Tageszeit.

John Dunajsky, Münster. Diese und nächste Woche werden es 15 Jahre, daß die Benediktinerpatres in der St. Peters Kolonie ihren Einzug gehalten und sich bleibend niederließen. Welch eine gewaltige Umänderung ist in diesen Jahren vor sich gegangen! Damals war noch alles Wildnis, Dede und trostlose Einsamkeit; heute kommen die Farmer dughendweise mit ihrem Auto zum Gottesdienst. Damals gab es noch keine Kirchen, der Gottesdienst mußte in Zelten abgehalten werden; heute stehen fast in allen Teilen der Kolonie schöne Kirchen und Schulen, und an drei Plätzen sogar Klöster. Damals wohnten die Ansiedler in Zelten, Log- und Hühnerhöfen; heute findet man an deren Stelle Wohnhäuser, die man prächtig nennen kann, die allen Komfort der modernen Zivilisation bieten, die vielfach Zentralheizung, elektrisches Licht, Badezimmer usw. aufzuweisen haben, und sogar jene bequeme Einrichtung, die es dem Farmer möglich macht, sozusagen von seinem Bette aus mit seinen Nachbarn und der halben Welt mündlich zu verkehren: das Telefon. Wer hätte das vor 15 Jahren geglaubt, als uns die Mäule des Nachts sogar das Paar vom Haupte bisfen und wir lange Reiten zu Fuß und per Ochsen-gespann machen mußten, daß binnen so kurzer Zeit ein so gewaltiger Fortschritt in der St. Peters Kolonie zu verzeichnen wäre! Und wie werden sich die Dinge in den nächsten 15 Jahren gestalten? Wie lange sind 15 Jahre! Und doch wie kurz! Wie viel Leid und Freude bergen sie in sich! Doch den meisten der Ansiedler der St. Peters Kolonie kommen diese vergangenen 15 Jahre des Pionierlebens vor wie — ein süßer Traum.

Befuchen Sie John Dunajskys Ice Cream Parlor in Münster. An nahe im. Der Soldat Aug. Schulz, der mit etlichen anderen Jünglingen von Annaberg vor kurzem einberufen wurde, befindet sich für etliche Tage hier bei seinen Angehörigen auf Urlaub.

Frau Hofmann, die Mutter des hochw. P. Dominik, die kürzlich so schwer erkrankte daß sie mit den hl. Sakramenten versehen wurde, ist wieder soweit hergestellt, daß sie das Bett verlassen kann.

2 frische Milchkuhe, durchaus gut (find von H. Vennemich), wegen Fütterungsmangel zu verkaufen gegen Barzahlung. Karl Schmid, Sr., 1 Meile westlich von St. Gregor.

St. Gregor. Herr E. A. Munster hat sich ein neues Chevrolet Auto gekauft.

Die Familien Martin Pleneel und Peter Burton waren am letzten Sonntag in Vilger zu Besuch bei Angehörigen.

Der 14. Mai brachte uns einen gelinden Schneesturm. Hoffentlich hält jetzt bald das Sommerwetter seinen Einzug.

Watson. Herr E. Wenslag läßt hier einen neuen Futtertall errichten, 32x80 Fuß groß. Gegenwärtig wird das Betonfundament gemacht.

Seit letzten Herbst (1. Sept.) wurden aus Watson 21 Waggons Getreide verladen, gegen 229 in gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Einnahmen des hiesigen Wagnagenten belaufen sich im April d. J. auf \$14,744.04, eine Mehrerinnahme von \$574.20 gegen die letztjährigen April-Einnahmen.

Burr. Auf der Versammlung der Municipalräte von Wolverson

am 6. Mai wurde zum Feuerinspektor ernannt. Councilman John Perry zum Deputy-Meister für Div. 5. Zu fesseln wurden an und A. A. Chap. A. Frazer und Div. 5 und A. A. Residierende, das Recht, an abzugeben.

spann erhält \$5. die Regierung wird sie dieses Jahr aus dem allgemeinen geben. Zu Bismarck ernannt P. A. Lloyd, J. A. A. Dundas, C. Stevenfon. Bei versicherung frei vom, Sekretär diesbezügliche, die er dann ausführt. 1. Juni an den einfinden muß.

Leofeld. Di bei Bremen ist 14. Mai mit Fr. als Lehrerin wurde Gebäude wurde größtenteils und hat Auefsehen. Die von Bremen sind tholische Schule be um jeden Preis Sie wird zurzeit Kindern besucht.

Bei zur Unter-Catholic 2

Es freut uns, daß die bei zügliche Wert der Duts immer größer. Schon am che war die Sur beifammen, für hochw. Drn. O. G. meister des Werks Expeditionskosten me von £101, 12 nach London über. Diese Woche käte träge tradieren genen Woche. A det also immer me

Bei bereits in beiden Ausgaben sucht die Organis Army Huts den dichen Soldaten Frankreich mit Seite zu stehen, ren zu schüben, in legenheit zur gekunt gibt in Mün Aufsicht katholisch hen, und wo an i leibliche Werte d ausgeübt werden möglichen, brand natürlich Geld.

Lange aus der S welche an der Fr haben uns mit Guts schon Große gelehrt haben, an den nötigen H um alle an sie ge zu befriedigen, siche Soldaten die A. in Anspruch n so einer protestation. Da jetzt di liden Jünglinge Armee durch die neuen Zeit gar nen wird, so ist Wichtigkeit, daß der Catholic Ar

Nachfolgend e einer Woche e trägt an: Früher quittier Ungenannt Jacob Wuchstät Carl Schwindt John Gierl Peter Schwindt Joe Gierl Anton Koller John Palms Joe Adermann John Paulus Bern. Joffe Anton P. H. zu Mathias Opperi Frank Kessler Joseph Kiegl Mathias Krennel Ric. Hauert